

# DIE MAULWERKER

## Experimentelle Stimmen – Experimentelles Musiktheater Workshop-Konzept zu **Schnebel 80**

Dieter Schnebel wird im Jahr 2010 seinen 80. Geburtstag feiern. Anlass genug für die Maulwerker – das Ensemble, das Schnebel gründete, großzog und das nun als Kollektiv von Komponisten, Vokalist\*innen, Performern, Regisseuren, Musiktheatermachern aus der internationalen experimentellen Szene nicht mehr wegzudenken ist – ihren Lehrer mit einem exklusiven Workshop zu würdigen.

Im Zentrum der Arbeit steht das Stück *Maulwerke* von Dieter Schnebel aus dem Jahre 1968. *Maulwerke* ist eine Konzept-Komposition, die die Grenzen zwischen Konzert und Erarbeitung, zwischen Stimm-Material und seiner Verarbeitung, zwischen dem experimentellen Suchen nach klanglichen, kommunikativen und theatralen Situationen und dem Werk im traditionellen Sinne durchlässig macht.

Die *Maulwerke* können als komponierter Lehrgang zum Erwerb eines musikalischen Sprachidioms verstanden werden: der experimentellen Musik für Stimmen.

Trotz der konzeptuellen Offenheit stehen die *Maulwerke* in einem bestimmten Stil, in einer bestimmten Haltung, die für die Struktur der Musik, für das Verhalten der Performer und für das Komponieren selbst tiefgreifende Konsequenzen hat. Es genügt nicht, ergebnisorientiert bestimmte Gesangstechniken zu erlernen oder bereits ausgearbeitete Interpretationen des Stücks nachzuahmen. Der Zusammenhang zwischen dem einzelnen Performer und seinen stimmlichen Möglichkeiten, seiner Rolle in der Gruppe, der Auswahl und überhaupt dem Erkennen eines musikalischen Materials und seiner möglichen Verarbeitung muss in der Gruppe und durch die Gruppe improvisierend und reflektierend erlebt, profiliert und kommunikativ auf eine neue Ebene gehoben werden. Die Auswirkungen auf den Klang, seien sie technischer oder psychologischer Natur, finden unmittelbar statt und haben wiederum Konsequenzen für den Verlauf und den Charakter der Gesamtkonzeption.

Gerade mit experimenteller Stimmkunst noch unerfahrene Musikerinnen und Musiker brauchen Orientierungshilfen beim Erkennen der Möglichkeiten eines musikalischen Materials. So gehört zur Konzeption dieses Workshops selbstverständlich eine Kontextualisierung der *Maulwerke* in ein Netzwerk von Musikstücken von vergleichbaren ästhetischen Prämissen. Dabei kommen Klassiker wie Cages *Songbooks*, Stockhausens *Stimmung*, eine Reihe von anderen Schnebel-Stücken, aber auch neuere, interessante zeitgenössische Aktualisierungen und Transformationen von experimentellem Gesang aus den letzten zehn Jahren zur Sprache, entweder als Anschauungs- oder Übungsmaterial. Je nach Neigungen der Workshop-Teilnehmer wird hier eine Auswahl getroffen werden.

Der Einsatz von Medien ist nicht immer zwingend, jedoch ist die Wechselwirkung zwischen Stimmklang und elektronischem Klang bzw. die Wechselwirkung von akustischer Performance und visuellen Medien eine große Bereicherung und nicht wegzudenkende Dimension von experimentellem Musiktheater für Stimmen. Die Konzeption der *Maulwerke* bezieht den Einsatz von Reproduktionsmedien ausdrücklich ein, sowohl in dokumentarischer als auch in ästhetischer Intention „um das Innere der Stimme nach außen zu tragen“.

## **An wen sich der Workshop richtet**

Der Workshop richtet sich an Musiker und Musikpädagogen aller Berufsrichtungen (durchaus nicht nur an Sänger), Performer, Schauspieler und Komponisten.

Auch Dieter Schnebel versammelte in seinen Seminaren zu Experimenteller Musik Studierende verschiedener Fachgebiete und die Mitglieder des Ensembles die Maulwerker haben ihre Wurzeln in unterschiedlichen Disziplinen. Eine interdisziplinäre Zusammensetzung der Workshopteilnehmer ist also durchaus möglich und wünschenswert.

## **Aufbau des Workshops**

### 1) Erarbeitung und Erfahrung des Materials *Stimme*

Arbeit im Plenum, in Kleingruppen und in Einzelsitzungen

- Atem
- Arbeit mit Texten
- Grenzen des Materials/extended vocal techniques
- Zwischen Sprechen und Singen
- Oberton-Gesang
- Stimme und Bewegung

### 2) Interaktion

Arbeit im Plenum und in Kleingruppen

- Strukturen in der Gruppe mit und ohne Dirigat
- Imitations- und Wiederholungstrukturen
- Verläufe
- Einsatz von Medien

### 3) Komposition

Arbeit im Plenum und in Kleingruppen

- Notation
- Kreative Prozesse in der Gruppe/Arbeit mit Vorlagen und Ausführungskonzepten
- Dokumentation und Reflexion

### 4) Konzert

## **Dauer des Workshops**

Der Workshop ist in Umfang und Länge variabel und kann an die jeweiligen Bedürfnisse der Musikhochschule angepasst werden.

Für den hier skizzierten Umfang sollten 3-4 Tage angesetzt werden.

Ein 1-tägiger oder 1-wöchiger Workshop können aus der Grundkonzeption entwickelt werden.

## **DIE MAULWERKER**

Ariane Jeßulat, Henrik Kairies, Christian Kesten, Katarina Rasinski, Steffi Weismann, Michael Hirsch, Tilmann Walzer.

d i e m a u l w e r k e r, in der aktuellen Formation seit 1993 existent, gelten als Spezialisten in den Schnittmengen von Musik und Theater, Musik und Sprache, in der Durchdringung von Musik und Raum, von Klang und Stille. Sie zeigen international ihr Repertoire der Klassiker der Neuen (Vokal-) Musik und des Experimentellen Musiktheaters - wie Schnebel, Cage, Kagel, Fluxus ... - sowie zunehmend auch die Arbeiten mit jungen KomponistInnen, HörspielautorInnen, KlangkünstlerInnen und RegisseurInnen.

d i e m a u l w e r k e r kommen aus den unterschiedlichsten künstlerischen Bereichen wie Gesang, Schauspiel, Komposition, Performance, Instrumentalspiel, Bühnenkostüm und Regie. Alle Maulwerker haben im Rahmen ihrer breitgefächerten Ausbildung Experimentelle Musik bei Dieter Schnebel studiert. So darf Schnebel durch die Vermittlung sowohl seiner eigenen Musik als auch der John Cages und der Fluxus-Bewegung als geistiger Vater des Ensembles gelten. Alle Maulwerker sind neben ihren Aktivitäten im Ensemble auch solistisch tätig und verstehen das Ensemble als einen Zusammenschluss einzelner Künstlerpersönlichkeiten.

d i e m a u l w e r k e r spielten in den letzten Jahren in Benelux, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Israel, Italien, Japan, Mazedonien, Russland (Moskau), Schottland, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechien und USA (New York).

**[www.maulwerker.de](http://www.maulwerker.de)**

### **Kontakt:**

Julia Gerlach Musikwissenschaftlerin, Management  
Sandweg 6c  
60316 Frankfurt am Main  
++49 (0)1577 5344394  
++49 (0)69 25536817  
info@jgerlach-musik oder office@maulwerker.de